

Sitzung vom 18. August 2015

Beschl. Nr. **2015-197**

Reservoir Rellsten. Neubau Reservoir. Vorprojekt. Planung Bauprojekt;
Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Ausgangslage

Die Reservoiranlage Rellsten entspricht seit einigen Jahren nicht mehr den heutigen gesetzlichen Anforderungen. Die Anlage muss daher baldmöglichst und umfassend saniert werden. Mit SRB 338/2011 wurde Ende Dezember 2011 dem Büro Holinger AG, Zürich, der Auftrag erteilt, eine „Machbarkeitsstudie Ausserbetriebnahme Reservoir Rellsten“ sowie eine „Variantenstudie Reservoir Rellsten“ zu erstellen. Der Bericht „Holinger“ liegt vor.

Mit SRB 59/2013 wurde im März 2013 das Büro Hunziker Betatech AG (HBT), Zürich, beauftragt, ein Projekt zur „Ausserbetriebnahme des bestehenden Reservoirs“ sowie einen „Neubau für das Reservoir Rellsten“ zu erarbeiten.

Mit SRB 211/2013 wurde Anfang September 2013 beschlossen, das Reservoir Rellsten vom Wassernetz zu nehmen. Dafür sollte im bestehenden Schieberaum zuerst ein Provisorium erstellt werden. Dieses Vorhaben wurde nicht umgesetzt.

Gemäss generellem Wasserprojekt (GWP) und den Ingenieur-Anfragen war ursprünglich nur eine Sanierung des Reservoirs mittels eines Neubaus in der bestehenden Kammer vorgesehen. Anstelle der Sanierung wurde im Vorprojekt von HBT ein Reservoir-Neubau, mit einem Speicherinhalt von 600 m³, vorgeschlagen.

Aufgrund verschiedener Machbarkeitsabklärungen und unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (Luftseilbahn, Provisorien, Bausubstanz, Höhenlage) sowie eines Variantenvergleiches, wurde entschieden, einen vollständigen Neubau ausserhalb des LAF-Korridors zu realisieren. Der Neubau soll neben dem heutigen Standort stehen, parallel zum Felsenegg-Weg.

Im Verlaufe der Planung hat sich zudem gezeigt, dass der gewählte Projektperimeter erweitert werden muss. Gründe waren u.a. die nachhaltige Sicherung des Reservoirs, der Gewässerschutz beim Rellstenbach sowie Schäden an verschiedenen Werkleitungen. Die beiden heutigen Reservoir-Kammern werden, soweit notwendig, rückgebaut. Der Grossteil der Bauten verbleibt im Boden und wird verfüllt. Die Firma HBT hat dafür ein um-fassendes Vorprojekt mit fünf Teilprojekten erstellt (Stand: 11. Juni 2015).

Die Baukommission hat am 18. Dezember 2014 vom geplanten Neubauprojekt entlang des Felsenegg-Weges Kenntnis genommen. Sie hat der Weiterbearbeitung zugestimmt. Das baurechtliche Bewilligungsgesuch steht aus.

Projektumfang

Gemäss dem Vorprojekt von Hunziker Betatech AG, Zürich, gliedert sich das vorgesehene Bauvorhaben in folgende fünf Teilprojekte:

- a) Neubau Reservoir entlang des Felsenegg-Wegs, inkl. Zu-/Ableitung, Rückbauarbeiten mit allfälligen Provisorien während der Bauphase, Rückbau bestehendes Reservoir (Teilrückbau, Verfüllung Hauptkammer), Koordination der Projekt-Elemente mit Stadt, Werke, Grundeigentümer, Luftseilbahn (LAF).
- b) Ersatz Wasserleitung, Rückbau Schieberschacht, im Abschnitt Fussgänger-Brücke bis obere Druckzone, inkl. Einspeisungen.
- c) Anschluss Kanalisation Reservoir Rellsten an bestehendes Abwassernetz.
- d) Instandstellung Oberfläche Felsenegg-Weg (Absprache mit Grundeigentümern Flurweg, Private).
- e) Erneuerung öffentliche Beleuchtung Felsenegg-Weg (in Koordination EKZ).

Mit dem Ersatzneubau des Reservoirs werden die für die Trinkwasserfassung geltenden gesetzlichen Sicherheitsvorgaben umgesetzt. Die Versorgungssicherheit wird wieder hergestellt. Die bestehenden Werkleitungen werden saniert (u.a. Entwässerung). Der Gewässerschutz wird wieder gewährleistet. Mittels Aufschüttungen, Bepflanzungen, etc., wird eine Aufwertung der Reservoirumgebung erreicht. Die bestehende Zufahrt zum Reservoir – über ein Drittgrundstück – soll aufgehoben werden.

Termine

- | | |
|---|--------------------------------|
| • Auftragsvergabe an HBT | 18. August 2015 (SR-Beschluss) |
| • AWEL, Grundeigentümer, etc. | August, September 2015 |
| • Bauprojekt, Kostenvoranschlag | ca. Mitte Oktober 2015 |
| • Projekt-, Kreditgenehmigung (SR, GGR) | ca. März 2016 |
| • Baubewilligung (u.a. Ressort B+P) | ca. August 2016 |
| • Ausführungsprojekt | ca. Herbst 2016 |
| • Submission Unternehmer | ca. Herbst 2016 |
| • Ausführung | ab ca. Ende 2016 |
| • Bauzeit: ca. 12 Monate | bis ca. Ende 2017 |

Submission / Vergabeanträge

Ingenieurarbeiten Phase 32, Bauprojekt, sowie Phase 33, Bewilligungsverfahren:
Die im Vorprojekt geschätzten Baukosten betragen ca. CHF 3'350'000, inkl. MwSt.
Die Ingenieurleistungen für das Bauprojekt müssen bewilligt und freigegeben werden.

Kosten / Kreditantrag

Die Kostenangaben sind in der Offerte enthalten:

Bauprojekt / Bewilligungen (Leistungen / Objekte)	Teilobjekte CHF inkl. MwSt.	Kreditbedarf CHF inkl. MwSt.
Ingenieurarbeiten (Planung, Phasen 32 und 33) - Fa. Hunziker Betatech AG, Zürich		96'200
Ingenieurarbeiten (Zusatzleistungen, Budget)		37'800

- Fa. Hunziker Betatech AG, Zürich		
Ingenieurarbeiten (Nebenkosten, Kopien, etc.) - Fa. Hunziker Betatech AG, Zürich		5'400
Diverses (Geodaten, Geologie, Vermessung, etc.)		3'800
Unvorhergesehenes (ca. 5 % der Kosten; Phasen 32-33)		4'800
Eigenleistungen Werkbetriebe; Oberbauleitung - Koordination, etc. ca. 5 % Kosten (Phasen 31-33)		7'300
Gesamtkreditbedarf „Bauprojekt“		155'300

Staatsbeiträge / Subventionen

Es sind keine Staatsbeiträge oder Subventionen zu erwarten.

Kostenkontrolle

Investitions-Kto.-Nr. 400.5030.01 (Reservoir Rellsten, 1. Etappe)	CHF inkl. MwSt.
Gesamtbetrag gemäss Finanzplan 2014-2018	1'800'000
Freigaben bisher:	
SRB 338/2011 (Mandat: Holinger AG, Zürich)	- 46'000
SRB 59/2013 (Mandat: Hunziker Betatech AG, Zürich)	- 91'000
SRB 211/2013 (Mandat: Hunziker Betatech AG, Zürich)	- 27'000
Zwischen-Saldo	+ 1'636'000
Kreditbedarf „Bauprojekt“	- 155'300
Schluss-Saldo	+ 1'480'700

Bei der vorgesehenen Planung handelt es sich um einen Ersatzneubau des best. Reservoirs. Dieser ist im GWP gefordert und ist für die städtische (Wasser-) Versorgungssicherheit unabdinglich. Bei der vorgesehenen Werkleitungssanierung handelt es sich um den Ersatz alter Leitungen.

Begründung Abweichung zum Finanzplan:

Die ursprünglich geplante und ausgeschriebene Projektidee wurde überarbeitet und den geltenden gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen angepasst (Trinkwasser- und Gewässerschutz, Objektsicherheit, etc.). Nur ein Neubau erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Eine Sanierung, wie ursprünglich geplant, ist nicht möglich. Sämtliche Werkleitungen wurden miteinbezogen. Diese sind z.T. schadhaft und nicht mehr funktionstüchtig.

Auf Antrag der Ressortvorstehers Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 36 Abs. 1 Ziff. 1.6. und Abs. 2 Ziff. 2.1 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

- 1 Das Vorprojekt (HBT, Stand: 11. Juni 2015) für den Neubau des Reservoirs Rellsten, inkl. den Sanierungen im vorgesehenen Projektperimeter, wird genehmigt.

- 2 Das Vorprojekt von Hunziker Betatech AG, Zürich, wird für die Weiterbearbeitung zur Stufe „Bauprojekt“ freigegeben.
- 3 Für die Projektierung, Phase 32 (Bauprojekt) und Phase 33 (Bewilligungsverfahren, Auflageprojekt) wird ein Bruttokredit von insgesamt CHF 155'300 (inkl. MwSt.), zu Lasten Investitions-Konto Nr. 400.5030.01, bewilligt und freigegeben.
- 4 Die Ingenieurarbeiten von Büro Hunziker Betatech AG, 8002 Zürich, für das Bauprojekt Reservoir Rellsten, im Betrag von brutto CHF 96'200 (inkl. MwSt.), werden gem. Offerte vom 2. Juli 2015 bewilligt und freigegeben.
- 5 Die Zusatzleistungen (Abklärungen, Verhandlungen, Grundeigentümer, Dienstbarkeiten, Geologie, Vermessung, etc.) von Büro Hunziker Betatech AG, 8002 Zürich, im Betrag von brutto CHF 37'800 (inkl. MwSt.), werden gemäss Offerte vom 2. Juli 2015, bewilligt und freigegeben.
- 6 Das Ressort Werkbetriebe wird zur Auftragserteilung ermächtigt.
- 7 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 8 Mitteilung an:
 - 8.1 Ressortleiter Werkbetriebe
 - 8.2 Ressortleiter Finanzen
 - 8.3 Betriebsleiter Wasserversorgung (Energie 360° AG)
 - 8.4 Betriebsleiter Unterhalt Tiefbau
 - 8.5 Betriebsleiter Forst
 - 8.6 Betriebsleiter Park-, Sport-, Grünanlagen
 - 8.7 Fa. Hunziker Betatech AG, Bellariastr. 7, 8002 Zürich (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat

Patrick Stutz
1. Vizepräsident

Andrea Bertolosi-Lehr
Stadtschreiberin